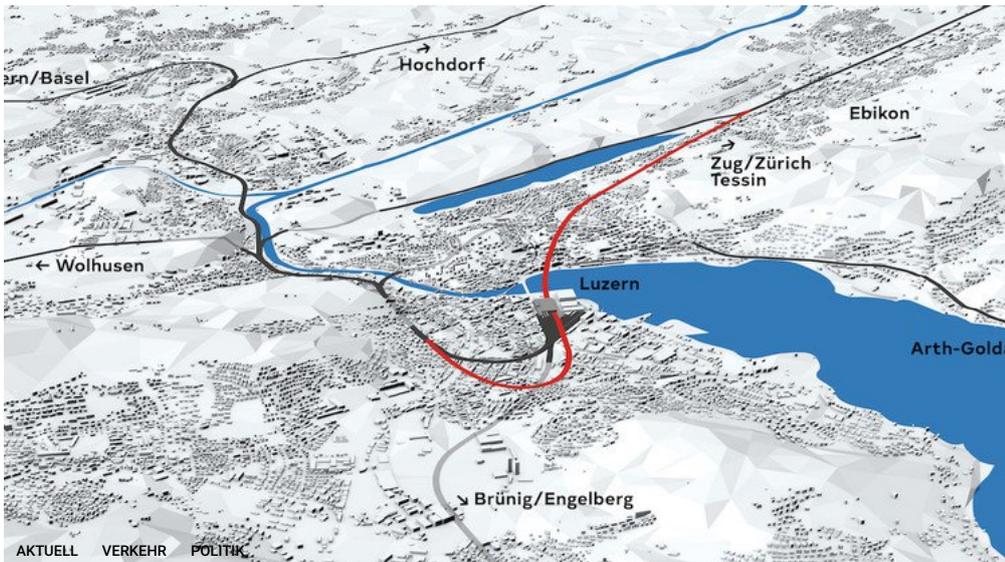


## NEWS

NEWS AUS DER REGION | NEWS WELTWEIT



Unter dem See bis nach Ebikon: Die geplante Linienführung im Rahmen des Projekts Durchgangsbahnhof. (Visualisierung: zvg)

Zimmerbergtunnel 2 soll schnell gebaut werden

## «Ein Muss» – Zuger Wirtschaft fordert den Luzerner Durchgangsbahnhof

2

Zuger Wirtschaftskammer, der Gewerbeverband und die regionale Lobbyorganisation Zugwest spannen in Sachen Eisenbahninfrastruktur zusammen und haben ein gemeinschaftliches Positionspapier. Ihre Forderung: Geld für die Achse Luzern-Zürich und vor allem: mehr Tempo.



Autor/in:  
Redaktion zentralplus

@ZENTRALPLUS FOLGEN

Der Zimmerberg-Basistunnel 2 und der Durchgangsbahnhof Luzern schaffen die drei Kapazitäten auf dem Schienennetz und helfen, den Wirtschaftsraum zu stärken, glaubt die Wirtschaftskammer der Gewerbeverband des Kantons Zug und der Verein Wirtschaft Zugwest. Und argumentieren so in ihrem Positionspapier, dass die am Montag angekündigten

Die drei Organisationen wollen so selber für die beiden Anliegen weibelnen – aber auch die Zentralschweizer Kantonsregierungen und den Bundesparlamentariern der Region den Rücken stärken.

### Ab 2030 chronisch überlastet

Die Strecke zwischen Zug und Zürich sei die drittmeistbefahrene Fernverkehrsstrecke der Schweiz. Für die Zeit ab 2030 erwarten die Experten eine Überlastung. Das prognostizierte Mobilitätswachstum übersteigt das vorhandene Angebot.

Gemäss Prognosen des Bundes nimmt der öffentliche Personenverkehr von 2010 bis 2040 schweizweit um über 50 Prozent zu, der motorisierte Individualverkehr um 20 Prozent. Auch der Güterverkehr auf der Schiene wächst um 45 Prozent.

### Zimmerberg und Durchgangsbahnhof ergänzen sich

Für die Zentralschweiz sieht das Wachstumsszenario ähnlich aus: ÖV plus rund 30 Prozent, motorisierter Individualverkehr plus rund 20 Prozent bis 2035.

Der Bundesrat schlägt vor, mit dem Bahnausbau bis 2035 die wichtigsten Engpässe im Personenverkehr zu beseitigen. Rund 200 Massnahmen sind schon geplant. «Mit dem Zimmerberg-Basistunnel 2 und dem Durchgangsbahnhof Luzern hat die Zentralschweiz zwei optimal aufeinander abgestimmte Projekte, an denen nicht nur die Region, sondern die ganze Schweiz profitiert», schreiben die Verfasser des Positionspapiers.

### Schneller und öfter in Zürich

Der Zimmerberg-Basistunnel 2 führt zu mehr und schnelleren Verbindungen auf den Achsen Luzern–Zug–Zürich und Uri–Schwyz–Zug–Zürich. Als Mehrwerte für den Kanton Zug sehen die Wirtschaftsvertreter unter anderem: mehr Sitzplätze in Intercity- und Regioexpresszügen, bis zu acht Schnellzug- und vier S-Bahn-Verbindungen nach Zürich ab Bahnhof Zug, mindestens zwei Direktverbindungen pro Stunde nach Zürich und nach Luzern ab den Bahnhöfen Rotkreuz, Cham und Baar, in der Heimat sogar Verbindungen im Viertelstundentakt.

Die Reisezeit aus dem Kanton Zug nach Zürich verkürzt sich für sämtliche Gemeinden um 6 Minuten (in Zug) bis 12 Minuten (in Cham). Darüber hinaus kann die Verbindung von Baar Lindenpark bis nach Baar verlängert werden. So entsteht eine halbstündliche Direktverbindung aus dem Raum Baar in die Zuger Innenstadt.

### Durchgangsbahnhof Luzern ist überfällig

Für die Region Luzern, wo die Schienenmobilität in den letzten zehn Jahren auf einzelnen kantonalen Hauptachsen bis zu 100 Prozent zugenommen hat, «ist des über 100-jährigen Bahnhofs ein Muss» finden die Zuger.

Der Durchgangsbahnhof Luzern stelle eine zukunftsfähige Antwort auf die Mobilitäts Herausforderungen der Zukunft dar. Er leistet einen wichtigen Beitrag zu des schweizerischen Schienennetzes (schnellere Nord-Süd- und West-Süd-Verbindungen und Entlastung des stark frequentierten Hauptbahnhofs Zürich).

### **Bitte pünktlicher und zuverlässiger**

Für die Zentralschweiz setze er wertvolle wirtschaftliche und raumplanerische Impulse. Zudem werden mit dem Durchgangsbahnhof neue Direktverbindungen etwa Zug–Bern oder Rotkreuz–Basel.

Die beiden Projekte Zimmerberg-Basistunnel 2 und Durchgangsbahnhof Luzern entfalten zusammen ihre volle Wirkung. Sie sorgen nicht nur für mehr, schnelle Verbindungen, sondern ermöglichen auch einen stabileren Betrieb sowie eine höhere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

### **2019 in den eidgenössischen Räten**

Deshalb begrüßen die Zentralschweizer Kantonsregierungen in ihrer Stellungnahme, dass der Zimmerberg- Basistunnel 2 in der vom Bundesrat empfohlene Ausbauschnitt 2035 enthalten ist und auch die Projektierung des Durchgangsbahnhofs Luzern ausgelöst werden soll.

Bis Ende 2018 wird der Bundesrat seine Botschaft zuhanden des Parlaments verabschieden. Ab 2019 wird der Ausbauschnitt im Parlament beraten. Das letzte Parlament und bei einem Referendum das Volk.

### **Informationen streuen**

Die Zuger Wirtschaftskammer, der Gewerbeverband des Kantons Zug und der Verein Wirtschaftsregion Zugwest setzen sich aktiv für die Realisierung der beiden zukunftsweisenden Bahnprojekte ein.

Noch bevor die parlamentarische Diskussion in Bern beginnt, wollen die drei Organisationen zu Beginn des kommenden Jahres einen öffentlichen Informationsanlass durchführen, um über die grosse Bedeutung dieser Bahnprojekte für den Kanton Zug zu orientieren. Gleichzeitig werden die Zentralschweizer Bundesparlamentarier Unterstützung im politischen Prozess eingeladen.

**MEHR LADEN**